Impressum:
f.d.l.v.: Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Universität Graz
Design: Simone Lindner, Presse + Kommunikation, Universität Graz
Foto: stux/pixaby.com

Sexualität und Sklaverei

Graz, 10.–12.11.2016

Symposium im Kontext des FWF-Projekts
„Gen 39 und seine innerbiblischen Bezüge zur Genesis und dem Sprüchebuch"

Information:
Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft
Universität Graz
Heinrichstraße 78, A-8010 Graz
http://altes-testament.uni-graz.at
AT-Institut@uni-graz.at
+43 316/380-6020

Veranstaltungsort:
HS 47.01, Universitätszentrum Theologie, Heinrichstraße 78
Bus Linie 58, Haltestelle Rosenhaingasse

Mit Unterstützung von:

Forschungsschwerpunkt Heterogenität und Kohäsion

FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

GRAZ

ZAR
Zentralinstitut Anthropologie der Religion(en)

Das Land Steiermark
Wissenschaft und Forschung

FWF
Der Wissenschaftsfonds.

Donnerstag, 10.11.2016

15.00–15.30 Uhr
Eröffnung
Begrüßung, Grußadressen
Irmtraud Fischer: Einführung in das Thema
Daniela Feichtinger: Vorstellung des FWF-Projekts

Kaffeepause

16.00–18.50 Uhr
Fokus Alter Orient
Panelleitung: Jürgen **van Oorschot**

16.00–17.40 Uhr
Renate Müller-Wollermann: Das Motiv von Potiphars Frau und die altägyptische Realität
Hans Neumann: Sexualdelikte und eherechtliche Bestimmungen im Sklavenrecht des alten Mesopotamien

Kaffeepause

18.00–18.50 Uhr
Manfred Hutter: Sexuell aktive Göttinnen und ihre abhängigen Liebhaber: Mythologie, kultische Repräsentation und die Wahrscheinlichkeit(?) gesellschaftlicher Widerspiegelungen

anschließend Stadtrundgang mit Abendessen

Freitag, 11.11.2016

9.30–12.20 Uhr
Fokus Bibel
Panelleitung: **Irmtraud Fischer**

9.30–11.10 Uhr
Reinhard Achenbach: „Von den Völkern rings um euch her sollt ihr einen Sklaven oder eine Sklavin nehmen" (Lev 25,44). Zur rechtlichen Stellung von Sklaven in der Umwelt Israels
Katharina Pyschny: „Gewährt er ihr diese drei Dinge nicht, wird sie ohne weiteres frei, ohne Lösegeld" (Ex 21,11). Zur Verknüpfung von Sklavenfreilassungsgebot und Eherecht in Ex 21,2–11

Kaffeepause

11.30–12.20 Uhr
Dominik Markl: Legitimation und Einschränkung sexueller Gewalt gegenüber unfreien Frauen im deuteronomischen Gesetz: eine Kriegsgefangene als Ehefrau (Dtn 21,10–14)

Mittagessen

14.00–15.30 Uhr
Diskussion mit den ReferentInnen:

Die (unterschiedlichen?) Sichtweisen der Problematik in Bibel und Orient
Moderation: **Sylvia Hutter-Braunsar**

Kaffeepause

16.00–17.40 Uhr
Fokus: Recht und Antike
Panelleitung: **Lars Allolio-Näcke**

Philipp Pesendorfer: Prostitution und Sklaverei im Römischen Recht
Agnieszka Kacprzak: Juristische Aspekte des Geschlechtsverkehrs zwischen Sklaven und freien Frauen im antiken Rom

Abendessen

20.00 Uhr
Vortrag in Kooperation mit dem Cluster Gender des Forschungsschwerpunktes Heterogenität und Kohäsion
Moderation: **Evelyn Höbenreich**

Maritza Le Breton: Sexarbeit – sklavisches Verhältnis oder Selbstbestimmung? Migrantische Sexarbeiterinnen im Spannungsfeld von Gewalterfahrungen und Handlungskapazitäten

im HS 15.01, Universitätsstraße 15, ReSoWi Trakt B, EG

Samstag, 12.11.2016

9.30–12.20 Uhr
Fokus Antike
Panelleitung: Daniela **Feichtinger**

9.30–11.10 Uhr
Ingomar Weiler: Antike Sklaverei und Sexualität in der vergleichenden Geschichtswissenschaft
Bernadette Brooten: A Precarious Life: Human Property and the Synod of Elvira (ca. 306)

Kaffeepause

11.30–12.20 Uhr
Heike Grieser: Sexualkontakte zwischen Freien und Sklaven!? Positionen im frühen Christentum

12.20–13.15 Uhr Schlussdiskussion

Veranstaltungsort: HS 47.01, Universitätszentrum Theologie, Heinrichstraße 78